



FREUNDESKREIS *Ruth von Fischer*

- Ein Verein zur Erhaltung der ideellen Werte des künstlerischen Schaffens von Ruth von Fischer.
- Die Mitgliedschaft steht allen interessierten Personen und Gruppierungen offen.

Kontakt u. Info: info@ruthvonfischer.ch



Ausschnitt Apostelteppich in Zürich



Zweck und Aktivitäten des Freundeskreises

Der **Freundeskreis Ruth von Fischer** ist ein einfacher Verein (ZGB Art. 60ff.) mit dem Ziel, das künstlerische Schaffen Ruth von Fischers lebendig zu erhalten.

Dies soll realisiert werden durch Publikationen, Ausstellungen oder andere Gedenkanlässe.

Seit der Gründung im November 2010 sind dem Verein weit über 100 Mitglieder beigetreten. Zusammen mit weiteren Freunden der Künstlerin wurden sie im März 2011 zur Gedenkausstellung in Zürich und später zum Besuch von Wandteppichen in Kirchen im Raum Bern und Zürich eingeladen.

Gleichzeitig entstand zum Jubiläum die Publikation „**Skizzenbücher, Briefe, Erinnerungen – zum 100. Geburtstag der Künstlerin Ruth von Fischer**“ und zwei 4er-Kunstkartenserien mit Reproduktionen von Aquarellen. Weitere Projekte sind in Vorbereitung.



Kurz-Biographie Ruth von Fischer (1911 – 2009)

Am 20.02.1911 geboren in Meiringen, als älteste Tochter von 5 Kindern der Pfarrfamilie Albert von Fischer.

1927-34, Ausbildung zur Primarlehrerin in Bern, und zur Zeichenlehrerin in Bern und München.

1934-43, vollamtliche Zeichenlehrerin an der Neuen Mädchenschule in Bern.

1936-67, Verheiratet mit Samuel JeanRichard, Geburt von 3 Kindern. Seit 1945 wohnhaft in Zürich.

Arbeit als Zeichenlehrerin:

1944-81 am Evang. Lehrerseminar Zürich-Unterstrass,
1946-76 an der Freien Evang. Schule Zch Waldmannstr.
1962-76 Arbeitslehrerinnenseminar des Kantons Zürich.

Ab 1952 Leitung von Stoffdruck- und Skizzenkursen: im Volksbildungsheim Neukirch a.d. Thur /TG, an der Klubschule Migros, im Heimatwerk, ab 1970 an der Volkshochschule Bern (Münchenwiler).

1964 Auftrag für den EXPO-Teppich „Stadt und Land“, 1967-89, 22 grosse Wandteppiche in Gemeinschaftsarbeit für Kirchen und öffentl. Gebäude der Schweiz.

Seit 1958 Mitglied der GSMB+K, heute SGBK, seit 1976 der GSMBa, heute visarte, seit 1986 der Kunstsektion Lyceumclub Zürich.

1986-2004 Ausstellungen von Aquarellen und Textilwerken in Galerien, Schulen und im öffentlichen Raum.



Ruth von Fischers künstlerisches Werk

Neben ihrer Lehrtätigkeit verzierte Ruth von Fischer in den 1940/50er Jahren Möbel mit Bauernmalerei, malte Ölbilder und exakte Pflanzenstudien. Sie erweiterte den Linol-Handdruck zu ihrer eigenen, besonderen Technik. Das Schweizerische Heimatwerk übernahm die mehrfarbigen Wandbehänge gerne zum Verkauf. Sie gestaltete viele Neujahrskarten in dieser Technik.

Ab 1955 bis zu ihrem Tode fasste Ruth von Fischer ihre Skizzen in Jahresbüchern zusammen. In mehr als 60 Bänden sind nun an die 4000 Blätter vereint. In den 1960er Jahren erlangten Collagen, Aquarelle und Textilarbeiten Bedeutung. 1964 gelang ihr mit dem EXPOTeppich der Durchbruch zu grossen Wandteppichen.

Der Entwicklungsweg führte in der Malerei von naturalistischen Anfängen zur Stilisierung mit grossflächigen Formen und starken Farben. Den letzteren blieb die Künstlerin auch im Alter treu. Die Formen neigten nun vermehrt zu graphischer Abstraktion, hier setzte sie auch Schrift als Bildelemente ein.



Buchen/BE

Der verlorene Sohn

Wandteppiche als Gemeinschaftsarbeit

Von 1964 bis 1991 entwarf Ruth von Fischer über 25 grossformatige Wandteppiche, mehrheitlich für kirchliche Räume und leitete deren Ausführung mit Frauengruppen, den so genannten *Stickfrauen*.

Aufgrund ihrer Tätigkeit als Lehrerin und Kursleiterin war sie speziell gut geeignet, solche Arbeitsgruppen zu leiten. Dabei zeigte sie grosses Verständnis für die unterschiedlichen Kenntnisse und Voraussetzungen der Beteiligten.

Ruth von Fischer konnte die Stickfrauen richtiggehend begeistern. Mit viel Eifer und in sorgfältiger Feinarbeit wurden die Stoffteile zusammengenäht, nach genauem Muster überstickt und mit Konturen versehen. Dies erforderte viele tausend Arbeitsstunden.

Diese Frauengruppen bewahrten ihren Zusammenhalt oft über Jahrzehnte. Sie führten auch nach Vollendung der Teppiche weitere Projekte aus und erwiesen ihren Kirchengemeinden weiterhin wertvolle Dienste.

Organe des Freundeskreis Ruth von Fischer

Mitgliederversammlung, oberstes Organ (MV) Die ordentliche MV findet jährlich im Herbst statt.

Kerngruppe (KG)

Die KG ist der künstlerisch-technische Beirat des Freundeskreises und besteht aus 6 – 10 Mitgliedern.

Vorstand (VS)

Er besteht aus Präsident (Rémy Stoll), Vizepräsidentin (Verena Wanner) und Sekretär (unbesetzt).

Sekretariat

Dieses wird ehrenamtlich geführt

Interessierte an weiteren Infos, Bestellungen oder Mitgliedschaft wenden sich an:

Freundeskreis,
c/o Rémy Stoll,
Mooshaldenstrasse 46,
8708 Männedorf,

resp. info@ruthvonfischer.ch

